

Kneipp-Angebote im Kindergarten ZAUBERWALD in Ebersgöns/Butzbach



Gefördert durch Europäischer
Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



1. Aufgabenstellung

In der Gesundheitsförderung ist die frühe Gesundheitserziehung ein sehr erfolgversprechender Ansatz. Von klein auf zu lernen, was gesund macht, ist eine gute Basis für die Gesundheit im Erwachsenenalter. Kitas können daher wichtige Lebenswelten sein, die dieses Wissen an die Kinder vermitteln und mit ihnen im Kita-Alltag einüben. Über die Kinder hinaus werden zudem die Familien erreicht und erhalten ebenfalls gesundheitsfördernde Impulse.

Kneipp in der Lebenswelt Kita einzusetzen bedeutet also, Kindern spielerisch die Grundlagen einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise beizubringen.

Grundsätzlich kann jede Kita in ihre normale Arbeit die Lehren Kneipps einbauen, sei es durch Tautreten am Morgen, Trockenbürsten oder die Anlage eines Kräuterbeetes. Dazu muss sie nicht zertifiziert sein.

Will sich eine Kita umfassender mit der Gesundheitslehre Sebastian Kneipps beschäftigen, kann sie sich über den Kneipp-Bund zertifizieren lassen.

Der städtische Kindergarten ZAUBERWALD im Stadtteil Ebersgöns möchte im Rahmen seines pädagogischen Konzeptes die Lehren Sebastian Kneipps noch stärker in den Kita-Alltag integrieren und sich als Einrichtung mit dem Thema „Kneipp“ profilieren. Ziel ist es, in zwei Schritten eine zertifizierte Kneipp-Kita in Ebersgöns zu profilieren: 1. Natur-Kita mit Gesundheitsangeboten nach Sebastian Kneipp, 2. zertifizierte Kneipp -Kita ZAUBERWALD.

Das nachfolgende Konzeptpapier stellt für den ersten Schritt die notwendigen Eckpunkte kompakt für die Kita in Ebersgöns zusammen und nimmt darüber hinaus Bezug auf die Umsetzung des Butzbacher Gesundheitskonzeptes nach Sebastian Kneipp.

2. Einbindung in den Gesamtprozess der Stadt Butzbach

Die Stadt Butzbach hat – mit LEADER gefördert – im Jahr 2020 ein Gesundheitskonzept nach Sebastian Kneipp erarbeitet und setzt dieses jetzt aktiv um. Eingebunden in die Strategie der „Kneipp-Stadt“ Butzbach geht es neben einer gesundheitstouristischen Profilierung darum, die Gesundheitsförderung der eigenen Bevölkerung zu stärken.

Bei der Umsetzung dieser Strategie wird die Stadt Butzbach durch die Konzeptgruppe Kneipp 5.0. unterstützt (Dr. Heidi Braunewell, Dr. Lutz Ehnert, Cornelia Kraus-Ruppel, Dr. Herman Libertus, Hubert Polag sowie Bgm. Michael Merle, Karin Spieß, Celina Rüspeler, Melanie Geier, André Haußmann und Dr. Andrea Soboth).

Im Handlungsfeld „Lebenswelten“ spielen Kitas, wie der Kindergarten ZAUBERWALD, einen besonderen Schwerpunkt und sollen in die Lage versetzt werden, Kneipp-Angebote in ihre Arbeit zu integrieren.

Die Kita ZAUBERWALD in Ebersgöns stellt für die Stadt Butzbach **die Pilot-Einrichtung** dar, die sich grundlegend mit den Lehren Sebastian Kneipps beschäftigt und diese in ihr pädagogisches Konzept integriert.

Sie wird dabei nicht nur durch die Stadtverwaltung Butzbach, sondern durch die Konzeptgruppe Kneipp 5.0 fachlich begleitet. Mit ihrer fachlichen Expertise, bspw. im Bereich der Hydrotherapie (Dr. Lutz Ehnert) oder der Heilpflanzenkunde (Dr. Heidi Braunewell) berät diese die Kita ZAUBERWALD.

Eine wissenschaftliche Absicherung ist damit für Kneipp-Anwendungen in der Kita ZAUBERWALD gegeben.

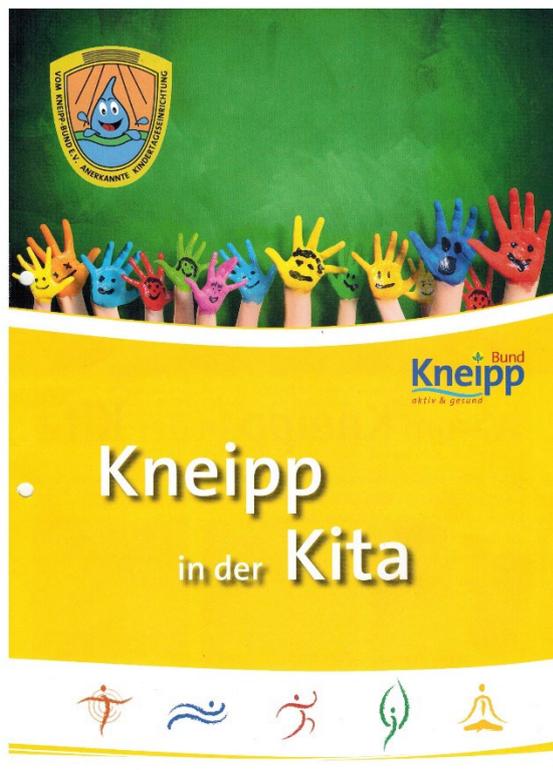
Darüber hinaus steht die Kita ZAUBERWALD in Ebersgöns – vermittelt über den Butzbacher Gesamtprozess zur Umsetzung des Gesundheitskonzeptes – auch mit dem Kneipp-Verein Bad Nauheim, Friedberg, Bad Salzhausen wie mit dem Kneipp Bund e.V. in Verbindung.

Der konkrete Erarbeitungsprozess für das vorliegende Konzeptpapier umfasste verschiedene Arbeitsschritte:

- Vielfältige Diskussionen in der Kneipp-Konzeptgruppe zur Etablierung von Kneipp-Angeboten in Lebenswelten
- Vor-Ort-Termin mit der Kita Leitung in der Kita ZAUBERWALD am 13.6.2022
- Abstimmungen zwischen Kita ZAUBERWALD und Stadtverwaltung Butzbach
- Vor-Ort-Termin mit Dr. Lutz Ehnert

3. Kneipp in Kindergärten

Seitens des Kneipp-Bundes werden verschiedene Hilfestellungen kommuniziert, wie Kindergärten die Kneippischen Elemente in ihrer Einrichtung zu Anwendung bringen können (vgl. Themenblatt „Kneipp in der Kita“ vom Kneipp-Bund e.V.).



Umsetzung der Kneippischen Elemente in der Kita

<p>Lebensordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Leitgedanke: Was tut Kindern gut? ▶ Rituale, Rhythmen, geregelter Tagesablauf ▶ Entspannung und Massagen ▶ Schlaf- und Ruhephasen ▶ Achtsamkeits- und Stilleübungen ▶ Märchen und Geschichten ▶ Sinnes- und Wahrnehmungserfahrungen ▶ Ressourcenorientierung, Kommunikation 	<p>Heilpflanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Heilpflanzenkunde im Sinne der Gesundheitsförderung ▶ Eigene Herstellung von Öl, Tee, Tinkturen, Salben, Badesalz, etc. ▶ Verwendung von Kräutern in Salz, Quark, Butter, Salaten, etc. ▶ Heilpflanzen mit allen Sinnen erleben ▶ Eigene Kräuterspirale, Kräutergarten
<p>Ernährung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wissenschaftlich fundierte Ernährungskonzepte (aid-Kinderpyramide, optimierte Mischkost der DGE) ▶ gesunde Frühstücks- und Pausenverpflegung ▶ Sinnes- und Achtsamkeitsübungen beim Essen ▶ Essen in Gemeinschaft (Tisch- und Esskultur) ▶ Saisonale und regionale Lebensmittel ▶ Vielseitiges Angebot 	<p>Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewegungsfreundliche Umgebung schaffen (Freiflächen, Mehrfunktionsräume, etc.) ▶ Kennenlernen verschiedener Spiel- und Sportangebote ▶ Förderung natürlicher Bewegungsformen ▶ Bewegung im Freien
	<p>Wasseranwendungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erleben von natürlichen Reizen ▶ Tägliche Kneipp-Anwendung wie beispielsweise Taulaufen, Barfußgehen, Luftbäder, Waschungen, Trockenbürsten, Wasserretreten, Bäder und Güsse, usw. ▶ Wohlbefinden und Konstitution des einzelnen Kindes haben Priorität

Grundsätzlich gilt, dass das notwendige Kita-Konzept ganzheitlich anzulegen ist. Es geht also nicht darum, singulär nur ein, sondern alle fünf Kneipp-Elemente (Lebensordnung, Ernährung, Heilpflanzen, Bewegung, Wasseranwendungen) zu berücksichtigen.

Die „Kneipp“-Kita passt weiterhin zu allen pädagogischen Konzepten und lässt sich gut mit anderen Bildungs- und Erziehungszielen vereinbaren. Kneipp in der Kita stärkt die Gesundheitsressourcen, fördert die Resilienz und macht sowohl Kindern als auch Erwachsenen Spaß.

4. Kneipp-Angebote in der Kita ZAUBERWALD in Ebersgöns

Der städtische Kindergarten ZAUBERWALD in Ebersgöns versteht sich bereits heute als eine Natur-Kita, die sich den Themen Wald und nachhaltige Umweltpädagogik sehr verpflichtet fühlt. Von daher hat die Kita Ebersgöns sehr gute Voraussetzungen, sich mit der Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp weiter zu profilieren.

Die Kita ZAUBERWALD befindet sich als Einrichtung mit ihrem Gebäude mitten in der Ortslage von Ebersgöns. Darüber hinaus kann sie für ihre drei Waldtage zwei Areale im nahe gelegenen Wald nutzen. Als Ausweichquartier steht auch das Eulenhäus zur Verfügung.

Die Kita ZAUBERWALD kann bis zu 20 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt betreuen. Als besondere Kennzeichen der Kita sind zu nennen:

- Naturnahe Pädagogik
- Kleine Kindergruppe
- Familiäre Atmosphäre
- Leben und Lernen in und von der Natur

4.1. Wochenrhythmus mit Schwerpunktsetzung der fünf Kneipp-Elemente

Nachfolgend wird herausgearbeitet, welche Kneipp-Elemente bereits heute im pädagogischen Konzept etabliert sind und welche Angebote schrittweise aufgebaut werden.

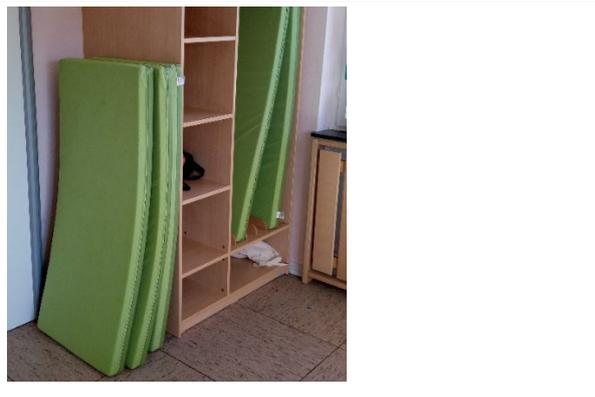
Dabei wird eine entsprechende Rhythmisierung in der Woche eingehalten, d.h. an verschiedenen Tagen werden Schwerpunkte vorgesehen. Die Woche gliedert sich damit wie folgt:

Wochentag	Schwerpunkt mit Blick auf Kneipp-Elemente
Montag	Wassertag
Dienstag	Kräuter-/Pflanzentag
Mittwoch	Waldtag
Donnerstag	Waldtag
Freitag	Waldtag

4.2. Umsetzung des Kneipp-Elements Lebensordnung in der Kita ZAUBERWALD

Umsetzung der Kneipp'schen Elemente in der Kita ZAUBERWALD:		
Element Lebensordnung	Kita ZAUBERWALD	
Empfehlung Kneipp-Bund	etabliert	In Vorbereitung
Leitgedanke: Was tut Kindern gut?	Wird in der pädagogischen Arbeit immer mitgedacht	
Rituale, Rhythmen, geregelter Tagesablauf	Jahreszeiten orientiertes Arbeiten (Jahreskreis), Feste des Jahreskreis Geregelter Tagesablauf mit Morgenkreis und Mittagsruhe Spezifische Rituale wie der Pippi Langstrumpf Morgengruß	
Entspannung und Massagen	Etabliertes Kinder-Yoga, Hängematten im Wald für Pausen	
Schlaf- und Ruhephasen	Schlafmöglichkeiten, Mittagspause	
Achtsamkeits- und Stilleübungen	Waldbaden, an den zwei Waldtagen	
Märchen und Geschichten	Spielt in der pädagogischen Arbeit immer eine Rolle	
Sinnes- und Wahrnehmungserfahrungen		Fühlepfad, Barfußpfad
Ressourcenorientierung, Kommunikation	Im pädagogischen Konzept steht das einzelne Kind mit seinen Stärken und Bedürfnissen im Mittelpunkt	

Ergänzende Fotos/ Impressionen

	
Kinder-Yoga	Schlafmatten

4.3. Umsetzung des Kneipp-Elements Ernährung in der Kita ZAUBERWALD

Umsetzung der Kneipp'schen Elemente in der Kita ZAUBERWALD:		
Element Ernährung	Kita ZAUBERWALD	
Empfehlung Kneipp-Bund	etabliert	In Vorbereitung
Wissenschaftlich fundierte Ernährungskonzepte (aid-Kinderpyramide, optimierte Mischkost DGE)	Catering durch ZAUG Gießen, hier 3 mal vegetarisch, 1 mal Fleisch, 1 mal Fisch die Woche	
Gesunde Frühstücks- und Pausenverpflegung	Kinder bringen Frühstück mit, Kita ZAUBERWALD bittet um gesundes (zuckerarmes) Frühstück, Empfehlungen für die Eltern sind erarbeitet Mitgebrachte Kuchen etc. bei Geburtstagen werden so gereicht, dass zeitnahes Zähne putzen möglich	
Sinnes- und Achtsamkeitsübungen beim Essen	Etabliert: Tischsprüche zu den Mahlzeiten, selbst gedichtete Tischsprüche z.B. zum Eichhörnchen Anton, Sinnesschulung beim Essen: schmecken, lecken, kauen, riechen („Essen bewusst machen“).	
Essen in Gemeinschaft (Tisch- und Esskultur)	Frühstück und Mittagessen in Gemeinschaft Tischkultur einüben, Heranführung an das Besteck	
Saisonale und regionale Lebensmittel	Eigene Hochbeete um Kräuter, Beeren, Obst, Gemüse anzubauen Jahreszeiten-Events: Kartoffel- und Kürbissuppe kochen und gemeinsam essen Einbindung des Dorfes und der dortigen Landwirtschaft/Imkerei	
Vielseitiges Angebot	Über Hochbeete und Speisenauswahl gewährleistet	

Ergänzende Fotos/ Impressionen



Kita-Hochbeete



Erdbeer-Anbau in der Kita
ZAUBERWALD (für Erdbeermilch
und sonstiges)



Schwarze Johannisbeere

4.4. Umsetzung des Kneipp-Elements Heilpflanzen in der Kita ZAUBERWALD

Umsetzung der Kneipp'schen Elemente in der Kita ZAUBERWALD:		
Element Heilpflanzen	Kita ZAUBERWALD	
Empfehlung Kneipp-Bund	Etabliert	In Vorbereitung
Heilpflanzenkunde im Sinne der Gesundheitsförderung	Die positive Wirkung von Kräutern wird den Kindern bedarfsgerecht vermittelt	
Eigene Herstellung von Öl, Tee, Tinkturen, Salben, Badesalz etc.	Kräuter werden geerntet und als Tees verwendet (Minze, Zitronenmelisse etc.)	
Verwendung von Kräutern in Salz, Quark, Butter, Salaten etc.	Kräuter werden zu Quark, Salaten oder auch für Getränke (Zitronenmelisse) gereicht	
Heilpflanzen mit allen Sinnen erleben	Die Kinder können durch die eigene Kräuterspirale die Heilpflanzen sehen, riechen, schmecken	
Eigene Kräuterspirale, Kräutergarten	Eigene Kräuterspirale vorhanden	

Ergänzende Fotos/ Impressionen

	
Außenbereich Kita ZAUBERWALD mit Kräuterspirale	



Kräuterspirale



Kräuterspirale

4.5. Umsetzung des Kneipp-Elements Bewegung in der Kita ZAUBERWALD

Umsetzung der Kneipp'schen Elemente in der Kita ZAUBERWALD:		
Element Bewegung	Kita ZAUBERWALD	
Empfehlung Kneipp-Bund	Etabliert	In Vorbereitung
Bewegungsfreundliche Umgebung schaffen (Freiflächen, Mehrfunktionsräume etc.)	Großer Außenbereich beim Kita-Gebäude 2 Waldtage	
Kennenlernen verschiedener Spiel- und Sportangebote	Turnangebote in der Turnhalle des Stadtteils Ebersgöns	
Förderung natürlicher Bewegungsformen	Durch Waldtage Förderung natürlicher Bewegung gegeben Barfußgehen im Kita-Außenbereich (bei besonderer Vorsicht mit Bienen)	
Bewegung im Freien	Zwei Waldtage für Bewegung im Freien	

4.6. Umsetzung des Kneipp-Elements Wasser in der Kita ZAUBERWALD

Umsetzung der Kneipp'schen Elemente in der Kita ZAUBERWALD:		
Element Wasser	Kita ZAUBERWALD	
Empfehlung Kneipp-Bund	Etabliert	in Vorbereitung
Erleben von natürlichen Reizen	Durch zwei Waldtage gegeben	
Tägliche Kneipp-Anwendung wie bspw. Taulaufen, Barfußgehen, Luftbäder, Waschungen, Trockenbürsten, Wassertreten, Bäder und Güsse etc.	Barfußgehen auf dem Kita-Außengelände Luftbaden durch Waldtage	Armbäder Taulaufen Trockenbürsten
Wohlbefinden und Konstitution des einzelnen Kindes haben Priorität	Entspricht dem pädagogischen Konzept der Kita ZAUBERWALD	

5. Fazit

Insgesamt zeigt sich, dass in der Kita ZAUBERWALD Kneipp-Elemente umfänglich bereits Teil der pädagogischen Arbeit sind bzw. im Bereich des Elements Wasser sich in Vorbereitung befinden.

Daher ist die Kita ZAUBERWALD bereits heute eine Natur-Kita mit Gesundheitsangeboten nach Sebastian Kneipp.

Diese Profilierung des pädagogischen Konzeptes ergibt sich schlüssig aus der bisherigen Ausrichtung der Kita und der erfolgreichen naturorientierten Arbeit der Mitarbeiterinnen in der Einrichtung.

Zudem stellt das Konzept eine gute Grundlage dar, auf der eine Zertifizierung der Kita durch den Kneipp-Bund e.V. angestrebt wird.

Für eine solche Zertifizierung wurden seitens des Kneipp-Bundes e.V. entsprechende Richtlinien veröffentlicht.

Um eine zertifizierte Einrichtung werden zu können, muss vor allem mit der Gesundheitslehre Kneipps vertrautes Personal vorhanden sein. Qualifizierungslehrgänge des Personals sind daher notwendig. Eine Übersicht findet sich in nachfolgender Abbildung. Ist eine Zertifizierung erfolgt, muss alle 2 Jahre eine Selbstauskunft gegeben und alle 4 Jahre ein Wiederholungsaudit durchgeführt werden.

Die Kneipp-Kita muss zudem Mitglied in einem Kneipp-Verein sein.

Übersicht der Beiträge und Mindestanforderungen

Kneipp-Kurbetriebe / Badebetriebe	Kneipp-Gästehäuser / Gesundheitshöfe	Kneipp-Kindertageseinrichtungen / Schulen	Kneipp-Senioreinrichtungen	andere Betriebe und Unternehmen
Erstzertifizierung 200 €	Erstzertifizierung 200 €	Erstzertifizierung 100 €	Erstzertifizierung 200 €	Erstzertifizierung 200 €
Wiederholungsaudit 150 €	Wiederholungsaudit 150 €	Wiederholungsaudit 75 €	Wiederholungsaudit 150 €	Wiederholungsaudit 150 €
Sockelpauschale 50€/Jahr + 2 €/Bett	Sockelpauschale 50€/Jahr + 5 €/Wohnung	Sockelpauschale 50€/Jahr ohne zusätzliche Abgaben	Sockelpauschale 50€/Jahr + 1 €/Bett	Sockelpauschale – mit Betten: 100€/Jahr + 1 €/Bett – ohne Betten: 200€/Jahr pauschal
Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein	Mitgliedschaft im Kneipp-Verein
mindestens 1 Kneippischer Therapeut	mindestens 1 Kneipp-Gesundheitstrainer	Ausbildung: Kneipp-Gesundheit für Kinder – Kita: 50% des Teams – Schule: 2 Lehrer pro Standort	Mindestens 3 Kneipp-Fachkräfte, z.B. 1 Kneipp-Gesundheitstrainer und 2 Kneipp-Mentoren (weitere s. Richtlinien)	Mindestens 1 Kneipp-Gesundheitstrainer
Berufsausbildung 1 Jahr	150 LE mit Prüfung	40 LE ohne Prüfung	Kneipp-Gesundheitstrainer: 150 LE mit Prüfung Kneipp-Mentor: 50 LE ohne Prüfung	150 LE mit Prüfung
in allen Anwendungsbereichen speziell ausgebildete Fachkräfte	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften	Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
Gewährleistung einer ärztlichen Betreuung	*** nach DTV oder DEHOGA	Nachweis der Umsetzung über 18 Monate	Nachweis der Umsetzung über 18 Monate	*** der jeweiligen Branche
Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)	Regelmäßiges Wiederholungsaudit (4-Jahres-Rhythmus)
Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)	Selbstauskunft (2-Jahres-Rhythmus)
Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 4 LE jährlich oder 8 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus	Fortbildungsnachweis: 8 LE jährlich oder 16 LE im 2-Jahres-Rhythmus